

Nachrichten aus der Breite

Zeitung des Quartiervereins Breite

Oktober/November 2019 • Nr. 50 • Auflage: 1300 Exemplare



Genius Loci der Vorderen Breite: Rückblick auf den Informations- und Diskussionsanlass

Text: Iwan Stössel-Sittig

Fotos: Gisela Brüllmann

Der Vorstand des Quartiervereins Breite wurde am 27. Mai von der Stadt über die Testplanung Vorderen Breite informiert. Er wurde eingeladen, im Namen des Quartiervereins dazu Stellung zu nehmen. Doch es ist offensichtlich: Der Vorstand ist dazu erst in der Lage, wenn er die Meinung seiner Mitglieder kennt.

Er lud daher auf den 9. September zu einem Informations- und Diskussionsanlass in die Dreifachhalle. Und: Die Halle war zum Bersten voll, die Mikrofonanlage schien dem Ansturm nur schlecht gewachsen zu sein. Rund 170 Mitglieder liessen sich informieren, diskutierten und disputierten während dreieinhalb Stunden engagiert über das Thema. Stadträtin Dr. Katrin Ber-



Im Workshop-Teil wurde in Achtergruppen engagiert gearbeitet und diskutiert.

nath und ein Team der Stadtplanung mit Marcel Angele und Nora Übersax stellten das Projekt vor, beantworteten Fragen und hörten zu. Unsere Mitglie-

der Paul Wüst und Ernst Joos präsentierten ihre eigenen Visionen, Martin

Fortsetzung auf Seite 2

Unsere nächsten Anlässe

2. November Aktion Weihnachtspäckli
8 bis 16 Uhr Bushaltestelle Hohlenbaum

13. November Räbeliechtliumzug
17.45 Uhr Treffpunkt: Altersheim Wiesli, 17.30 Uhr

28. November Adventskranzbinden für Erwachsene
19 Uhr Altra Gärtnerei Neubrunn

30. November Adventskranzbinden für Kinder
10 Uhr Altra Gärtnerei Neubrunn

1. Dezember Eröffnung des 1. Adventsfensters
2. bis 24. Dez. Siehe www.qvbreite.ch oder Aushang

20. März 2020 Generalversammlung
19.30 Uhr Restaurant Altes Schützenhaus

EDITORIAL

Auch unser Quartier ist einer ständigen Entwicklung unterworfen. Die Stadt beabsichtigt, dieser Entwicklung in der Vorderen Breite eine geordnete Planung zugrunde zu legen. Nun liegt nach mehreren intensiven, aber versandeten früheren Prozessen ein neues Produkt vor: die Testplanung «Vordere Breite». Eine langfristige, sich über Jahrzehnte erstreckende Vision – nicht mehr und nicht weniger.

Die Stadt hat unseren Verein eingeladen, zu dieser Vision Stellung zu nehmen. Der Vorstand ist der Meinung, dass diese Gelegenheit genutzt werden muss, denn sie betrifft und beschäftigt uns «Breitianer». Es liegt auf der Hand und wurde unter anderem in der emotional geführten Diskussion am 9. September (s. S. 1 u. 2) auch deutlich, dass wir als Bewohner der Breite einige Dinge anders gewichten als die Stadt. Wir sind als Verein keine Experten für städtebauliche Planung, auch wenn einzelne Mitglieder unseres Vereins das durchaus für sich beanspruchen können. Aber wir sind Experten für die Lebensqualität auf der Breite. Diese liegt uns am Herzen, und für diese wollen wir uns engagieren.

In diesem Sinn danke ich Ihnen, liebe Mitglieder, für Ihr Mitdenken, Ihre Kritik und Ihre konstruktiven Beiträge. Der Vorstand ist nun gefordert, diese zusammenzuführen, zu verdichten und der Stadt zurückzuspiegeln. Wir danken den Vertreterinnen und Vertretern der Stadt, dass sie sich diesem Dialog stellen. Und wir bedanken uns dafür, dass bei der Planung der Breite den Breitianern Gehör geschenkt wird.

Iwan Stössel-Sittig



Fortsetzung von Seite 1

Huber verwies auf die Bedeutung des Zeughausmuseums und die Chancen des Zeughausareals. Immer wieder stand dabei – in den Worten Paul Wüsts – der Genius Loci im Zentrum der Diskussion: Wie kann dem Geist des Ortes in der weiteren Entwicklung Rechnung getragen werden? Und was macht ihn aus, diesen Geist der Breite?

Eindrückliches Engagement der Teilnehmenden

In intensiver Arbeit über Stunden wurden Flip-Chart-Poster bearbeitet, mit Anliegen, Ideen und Kritikpunkten bestückt. Ein einzigartiges und riesiges Engagement – und ein eindrücklicher Beleg dafür, wie sehr wir Breitianer uns mit unserem Quartier identifizieren und wie sehr uns am Herzen liegt, dass die Entwicklung in eine aus unserer Sicht gute Richtung geht.

Doch wer nun erwartete, dass die Befürchtungen, Wünsche, Erwartungen und Hoffnungen weit auseinanderliegen, lag falsch. In der Schlussdiskussion wurden immer wieder und wiederholt ähnliche Aspekte eingebracht. Fast einhellig war ein zentrales Anliegen die Erhaltung



Lebhafte, aber sachliche Diskussion: Der Wille der Teilnehmenden, mit dieser Veranstaltung etwas zu bewirken, war spürbar.



Auf farbigen Karten wurden zu verschiedenen Themen sowohl positive als auch negative Aspekte der Testplanung notiert.

von Offenheit und Weite am «Tor zur Breite», also in der Umgebung des Schützenhauskreisel – in offensichtlichem Widerspruch zu einem zentralen Aspekt des Synthesepans der Testplanung. Fehlt es den Breitianern just an dem, was sie fordern, an Offenheit, und zwar für Neues? Oder wurde bei der Erarbeitung eben genau das verletzt, was den Genius Loci der Breite zu einem wesentlichen Teil ausmacht? Wenn man den Anlass unvoreingenommen verfolgte, muss man zur Überzeugung gelangen: Es ist die zweite Variante. Doch genauere Aussagen dazu wird die detaillierte Auswertung der erarbeiteten Resultate liefern. All dies wird den Vorstand nun über die nächsten Tage und Wochen noch beschäftigen. Doch bereits im Oktober beabsichtigt er, seine Auswertung so weit zu verdichten, dass er die Stellungnahme zuhanden der Stadt fertigstellen kann. Sie wird zentrale Anliegen aus dem Workshop aufgreifen, aber nicht alle Widersprüchlichkeiten auflösen können. Dennoch wird die Stellungnahme ein wichtiges Signal an die Stadt sein. Ein Signal dafür, wie die Breite «tickt». Der Vorstand ist überzeugt, dass die Stadt dieses Signal wahrnehmen wird.

Einweihung Fussballplatz Felsenau

Von Andrea Külling

Zur Geldbeschaffung für einen neuen Fussballplatz führten wir Felsenau-Bewohner einen Sponsorenlauf und zwei Benefizkonzerte durch und verkauften Apfelsaft, Weihnachtsguetsli und Zopf. Zusammen mit Sponsorengeld von verschiedenen Seiten konnten wir so 15 000 Franken sammeln. Dank einem zinslosen Darlehen von 20 000 Franken des Felsenau-Architekten Heinz Ulmer konnten wir den neuen Fussballplatz schon dieses Jahr realisieren. Zurück-

zahlen wollen wir ihm das Geld aus unserem neuen Erneuerungsfonds, mit weiteren Aktionen und weiterer Sponsorensuche.

Im Mai fand unser traditioneller Frühlingsputz statt, und dieses Jahr stand er auch unter dem Motto Fussballplatz. So halfen zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene, den alten Tennisteppich herauszureissen und die morschen Zäune abzubrechen. Beim anschliessenden Grillplausch konnte man sich von der Anstrengung erholen und sich zusammen über die gemeinsam



Alle halfen mit, den alten Rasen herauszureissen und die morschen Zäune abzubrechen.

geleistete Arbeit freuen. Das Planieren, Kunstrasenverlegen und Zaunaufstellen überliessen wir dann aber Profis.

Unser Kunstrasen ist übrigens un-
verfüllt, das heisst, er ist nicht aufgefüllt mit Gummigranulat, sodass kein Mikroplastik in die Umwelt getragen werden sollte.

Einweihung am Felsenaufest

Am diesjährigen Felsenau-Fest im August weihen wir den neuen Fussballplatz mit einem Generationen-Fussballturnier ein. Zur anschliessenden Dankesrede auf dem neuen Fussballplatz waren dann auch die Sponsoren eingeladen, die ihren Namen auch gleich auf der präsentierten Sponsorentafel lesen konnten. Beim anschliessenden Apéro stiessen wir glücklich, dankbar und stolz an auf unseren neuen, schönen Fussballplatz.



Nach dem Einweihungsfussballturnier kam die Dankesrede: Auch sie fand auf dem neuen Kunstrasen statt.

Impressum

Herausgeber Quartierverein Breite,
8200 Schaffhausen

Redaktion Gisela Brüllmann,
Andrea Külling,
Christina Turpain

Korrektorat Gisela Brüllmann

Gestaltung Gisela Brüllmann

Druck Unionsdruckerei/subito AG

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
15. März 2020

Homepage: www.qvbreite.ch

E-Mail: info@qvbreite.ch

Beiträge/Fotos

Iwan Stössel-Sittig (ist), Andrea Külling,
Gisela Brüllmann (gb), Désirée
Steffenoni (ds), Petra Gabele,
Doris Iselin, Yvonne Streule,
Denise Tanner, Monika Fisch-
bacher (mf)

Hotline

Co-Präsidium

Désirée Steffenoni 079 280 34 28

Iwan Stössel-Sittig 052 620 20 08

Kassier

Sandro Moccetti 052 624 36 15

Weitere Vorstandsmitglieder

Rolf Bollinger 052 624 32 28

Gisela Brüllmann 052 624 54 65

Julia Blum 052 533 39 59

Andrea Külling 052 620 06 56

Christina Turpain 052 620 34 62

Hansueli Scheck 052 624 34 76

Gewerbe im Quartier

Plattenlegerunternehmen
Friedel Gabele

Der Schweizerische Plattenverband SPV zeichnete dieses Frühjahr das auf der Breite beheimatete Plattenlegerunternehmen Friedel Gabele mit dem Kompetenzlabel «Platinum» – dem «Oscar» der Platten-



Friedel Gabele (rechts) mit seinen Mitarbeitern Jonas Burger und Nihmia Gebremeskel (Mitte).

legerbranche – aus. Dieses Label steht für Qualität und Wettbewerbsfähigkeit und ist Ausdruck für die Professionalität des ausgezeichneten Unternehmens. Die Firma Friedel Gabele ist bislang das einzige Plattenlegerunternehmen im Kanton Schaffhausen, welche diese Auszeichnung erhalten hat. Friedel Gabele ist schon seit 1991 auf der Breite tätig. Neben allgemeinen Plattenlegerarbeiten in Bädern, Küchen und auf Balkonen etc. ist er spezialisiert auf bodenebene Duschen. Weitere Infos unter www.friedelgabele.ch.

Petra Gabele

Unterwegs für ältere Menschen: Die TCS-Pedaleure – kostenloser Service

Seit April 2019 sind sie nun auch in Schaffhausen unterwegs: die TCS-Pedaleure. Sie sind als Freiwillige im Einsatz



TCS-Pedaleure sind Freiwillige, die für ältere Menschen im Einsatz sind und sich um die fachgerechte Entsorgung von deren Entsorgungsgütern kümmern. Im Bild die TCS-Pedaleurin Susann Spitz.

für ältere Menschen und kümmern sich um die fachgerechte Entsorgung der Recyclinggüter.

Glas, Alu, Pet, Karton, Kaffeekapseln oder Papier: Das Sortieren ist das eine, aber für viele ältere Menschen ist der Weg zur nächsten Entsorgungsstelle zu weit oder zu beschwerlich. Seit April 2019 stehen für die alltäglichen Entsorgung



Seit April 2019 steht der Entsorgungsservice der TCS-Pedaleure älteren Menschen in Schaffhausen zur Verfügung.

ungsprobleme nun die TCS-Pedaleure zur Verfügung. Im Rahmen des Projektes «ich bewege» der Mobilitätsakademie des TCS wird diese Dienstleistung nun auch in Schaffhausen angeboten. Nach Bern

ist Schaffhausen die zweite Stadt, in der die TCS-Pedaleure, allesamt Freiwillige 50+ aus den Reihen der TCS-Mitglieder, unterwegs sind. Die Pedaleure holen das Recyclinggut an der Haustür ab und bringen es mit einem elektrischen Lastenrad mit grosser Ladefläche, einem Carvelo, in den nächstgelegenen Entsorgungshof. Sachgerecht entsorgt werden zum Beispiel: PET, Glas, Blechdosen, Batterien, Alu-Kaffeekapseln, Altkleider etc., aber auch Sperrgut – grundsätzlich alles, was in die Transportbox des Velos passt. Der Dienst steht Seniorenhaushalten kostenlos zur Verfügung, bezahlt werden müssen einzig die Gebühren für die Entsorgung von Sperrgut. Fünf Pe-

Pedaleur werden oder Pedaleur buchen – so geht's

Falls Sie einen Pedaleur buchen oder selbst als TCS-Pedaleur in Schaffhausen unterwegs sein möchten: Schreiben Sie eine E-Mail an info@ichbewege.ch oder kontaktieren Sie uns telefonisch unter 058 827 34 09.



daleure sind in Schaffhausen unterwegs, sie alle haben vor ihrem ersten Einsatz einen Fahrkurs, geleitet von der Schaffhauser Polizei, absolviert, damit sie ideal auf ihre Einsätze vorbereitet sind.

Für ihre Fahrten nutzen die Pedaleure die Carvelos aus der carvelo2go-Flotte. Diese elektrischen Cargo-Bikes stehen, ebenfalls seit April 2019, an fünf Standorten bei verschiedenen «Hosts» in Schaffhausen zur Verfügung: bei der Résidence in Herblingen, beim KSS-Freizeitzentrum, bei der Ticketeria der VBSH am Bahnhof, bei der Kletter- und Badmintonhalle Aranea+ und beim Schlemmersberg Lädeli. Die Bikes werden von verschiedenen Firmen aus der Region gesponsert und von den «Hosts» betreut.

eCargo-Bikes für alle!

Die fünf eCargo-Bikes in Schaffhausen können ganz einfach über die Plattform www.carvelo2go.ch gebucht werden. Einfach online registrieren und gewünschtes Bike für die gewünschte Zeitdauer buchen. Übrigens: TCS-Mitglieder erhalten 50 Prozent Rabatt auf die Miete!

Wer ein Carvelo mieten möchte, registriert sich auf der Plattform www.carvelo2go.ch, bucht das gewünschte Bike und holt dieses danach beim so genannten «Host» ab.

Doris Iselin

Kinderbetreuung mit Co-working Space im Mühlental

Wenn die Eltern berufstätig sind, muss eine Betreuungsmöglichkeit für die Kinder gefunden werden. Das kostet meist viel Zeit, Geld und Nerven, denn die Suche nach einem geeigneten Platz ist oft schwieriger als gedacht.

Im hinteren Mühlental möchte die International School of Schaffhausen mit

einem neuen Angebot Entspannung ins Leben von berufstätigen Eltern bringen. Die Kinderbetreuungsmodelle sind sehr individuell und können flexibel gebucht werden.

Ganz neu wurde die zweisprachige Kinderbetreuung nun um den so genannten Co-WorKIND Space erweitert. Das



Neues Angebot für berufstätige Eltern in den Räumlichkeiten der International School of Schaffhausen: ein ruhiger Arbeitsplatz für die Eltern und eine professionelle Kinderbetreuung für den Nachwuchs.

bedeutet, dass – während Mama oder Papa im Schulgebäude an einem ruhigen Arbeitsplatz arbeiten kann – Babys und Kleinkinder in der liebevollen und flexiblen Kinderbetreuung professionell betreut werden. Somit fällt für die Eltern einiges an Fahrzeit weg und die Eltern wissen, dass ihr Kind nur ein paar Schritte von ihnen entfernt in einer anregenden Umgebung mit grossem Aussenspielplatz die Welt entdecken kann.

Kosten wird das Angebot etwa so viel wie die meisten Kitas in Schaffhausen,



Den Kindern steht unter anderem ein grosser Aussenspielplatz zum Entdecken zur Verfügung.

dazu kommt aber noch ein Arbeitsplatz vor Ort, welcher frei buchbar und im Preis inbegriffen ist. Dieses Angebot gilt

Was heisst «Co-working»?

Co-working ist eine ursprünglich in den USA entstandene neue Arbeitsform, bei der zum Beispiel Freelancer oder Kreative einen zeitlich flexiblen Arbeitsplatz in einem offen gestalteten Büro mieten und so den Vorteil des zusammen Arbeitens (co-working) nutzen können. (gb)

auch für alle Eltern, deren Kinder in der International School den Kindergarten oder die Schule besuchen.

Das Logierhaus im hinteren Mühlental ist mit dem Auto von der Breite aus in kürzester Zeit zu erreichen und verfügt ausserdem über kostenlose Parkplätze. Auch mit dem Bus ist es kein Problem, die International School zu erreichen, da dieser auf dem Weg nach Merishausen direkt vor der Eingangstür hält.

Möchten Sie mehr über den Co-WorKIND Space und die flexiblen Betreuungsmöglichkeiten erfahren? Kontaktieren Sie Yvonne Streule per E-Mail unter y.streule@issch.ch oder per Telefon unter 052 624 17 07.

Yvonne Streule

10 Jahre In-Stage Coiffure – Design ohne Allüren

Zurückhaltend, originell und dabei «très moderne». So präsentiert sich das Coiffuregeschäft an der Hohlenbaumstrasse 90. Wer sich nach Ruhe, einem relaxten Interieur und einer individuellen Beratung sehnt, kommt immer wieder – weil es schön und erholsam ist.

Die Inhaberin Denise Tanner übernahm im April 2009 das Coiffure-Ge-

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

schäft von Sonja und Benno Seemüller. Aus Liebe zur Schönheit baute Denise Tanner bald nach der Übernahme das Angebot weiter aus. Haarverlängerun-



Auch Nailstyling und Make-up-Beratungen gehören zum Angebot.

gen, Hochsteckfrisuren, Nailstyling sowie Make-up-Beratungen gehörten schon bald zum Standardangebot. Immer auf der Suche nach einem Nischenangebot, entdeckte Denise Tanner das 2. Haarsystem – eine top Alternative zu Haartransplantation. Die beiden



Modern und einladend: der Salon an der Hohlenbaumstrasse 90.

Fach-expertinnen Fabienne Minder und Kim Pilgram stehen Interessentinnen und Interessenten für ein Beratungsgespräch gerne zur Verfügung. Auf bunte Showeffekte kann das Team gut verzichten. Sie verzaubern ihre Kundenschaft viel lieber mit massgeschneiderten, raffinierten Colortechniken. Dem Trend folgend gestalten sie im Moment eher schlichte, schöne oder perfekt strukturierte Haarschnitte. Wichtig ist, so Denise Tanner, dass man einer Kreation nicht ansieht, wie viel Arbeit dahintersteckt.



Denise Tanner, Kim Pilgram und Fabienne Minder (v. l. n. r.).

Eigene Dekorativkosmetik-Linie

Zum 10-Jahr-Jubiläum hat sich Denise Tanner einen weiteren Traum erfüllt. Ende September 2019 kam ihre eigene Dekorativkosmetik-Linie «Robin di Caine» auf den Markt. Diese wird ebenfalls an der Hohlenbaumstrasse 90 angeboten. Das 3-köpfige Team freut sich jetzt schon darauf, die Kundenschaft mit einem weiteren neuen Angebot verwöhnen zu dürfen.

In-Stage Coiffure, Hohlenbaumstrasse 90, Telefon 052 625 24 93.

Denise Tanner

Vier Fragen an Birchbewohnerin Sarah Halkic

Sarah, wie lange lebst du schon im Birch?

Ich bin mit vier Jahren ins Birch gezogen und lebe jetzt acht Jahre hier.

Und, wie gefällt es dir im Birch?

Es gefällt mir sehr gut hier, weil ich jederzeit mit meinen Kolleginnen spielen kann. Es hat sehr viele Kinder hier, es ist nie langweilig und ich fühle mich sicher.

Vor ein paar Wochen war das jährlich stattfindende Birchfest. Warst du auch dabei?

Ja, klar! Ich habe sogar geholfen. Meine Kollegin und ich haben einen Smoothie-Stand betrieben, an dem wir Smoothies zubereiteten und an die Kinder verteilten. Sie konnten wählen

zwischen Erdbeer-, Vanille-, Banane- und Apfelshake. Es war unsere Idee, aber Tiziana Pereira von Birch Aktiv hat dann für uns eingekauft. Wir mussten bereits um neun Uhr am Morgen alles aufbauen, einrichten und vorbereiten, damit wir dann am Abend parat waren für die vielen Kinder.

Was machst du jeweils am Mittwochnachmittag?

Dann nehme ich immer am Kinderprogramm teil, das Tiziana Pereira und ihr Team anbieten. Wir sind jeweils zwischen 20 und 30 Kinder im Alter von sechs bis fünfzehn Jahren. Heute ist ein Tüüschlimärkt angesagt, und einige Kinder backen zum Zvieri Muffins.

Herzlichen Dank für das Beantworten der Fragen, Sarah, und habe weiterhin viele gute Ideen!

Andrea Külling



Sarah Halkic (Zweite von rechts) mit Freundinnen und Freunden am Tüüschlimärkt im Birch.



Quartierweit

Anlässe und Mitteilungen

Bio-Gärtnerei Neubrunn

Der etwas andere Advent

Adventsmarkt unter dem Motto Adventsgeschichten mit Märchenerzählung in der Bio-Gärtnerei Neubrunn
Samstag, 23. November, 10 bis 17 Uhr,
Sonntag, 24. November, 10 bis 17 Uhr.

Mit welcher Geschichte verbinden Sie die Adventszeit? Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich in die Welt der Märchen entführen. Natürlich gestalteter Weihnachtsschmuck, Adventsbinderei, Kerzen, Glückwunschkarten, Geschenkartikel und Spielwaren aus Holz, kreiert und gefertigt in der Werkstatt Wyberg und der Gärtnerei Neubrunn, warten auf Sie. Süsse und rezente Weihnachtsvorboten servieren wir Ihnen im Adventsbeizli. Märchenstunde: Märchenwelt für alle Kinder und Junggebliebenen, Geschichte jeweils um 13 und 15 Uhr. Stimmen Sie sich mit uns in die Adventszeit ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weitere Termine im Advent

Verlängerte Weihnachtsausstellung
Montag, 25. November, bis Dienstag, 24. Dezember. Montag-Freitag, 9-12 Uhr und 13.30 - 18.30 Uhr, Samstag, 9-16 Uhr, Dienstag, 24. Dezember, 9-14 Uhr.



Kerzenziehen mit Bienenwachs und farbigem Wachs

Dienstag, 3. Dezember, bis Freitag, 6. Dezember,
von 13.30-19 Uhr, Samstag, 7. Dezember,
von 10-15 Uhr.

Bio-Gärtnerei Neubrunn,
Nordstrasse 145, Telefon 052 632 29 30,
neubrunn@altra-sh.ch, www.altra-sh.ch.

Blumen Weber

Adventsausstellung

Herzlich laden wir Sie ein zu unserer diesjährigen Adventsausstellung. Lassen



Sie sich inspirieren und verzaubern, geniessen Sie den ersten Glühwein und Guetsli und stimmen Sie sich ein in die bevorstehende besinnliche Adventszeit.

Freitag, 15. November, 8.30-19 Uhr, Samstag, 16. November, 8.30-19 Uhr, Sonntag, 17. November, 15-19 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Geschäft an der Rietstrasse 90.

Blumen Weber, Rietstrasse 90,
www.blumenweber.ch

Heuberg-Orchester

Die etwa 35 Laienmusiker und -musikerinnen treffen sich alle 14 Tage zum gemeinsamen Musizieren. Wer ein Instrument spielt, das sich in ein Orchester integrieren lässt, ist im Heuberg-Orchester herzlich willkommen.

Wir proben jeden zweiten Montag von 19 bis 20.30 Uhr im Zentrum Heuberg, Hauptalstr. 144, 8200 Schaffhausen. Weitere Infos: Stefan Siegerist, Tel. 052 625 28 58, info@hos.ch.



Konzert

Am Sonntag, 17. November, findet um 17 Uhr im Zentrum Heuberg an der Hauptalstrasse 144 ein Konzert für die ganze Familie statt. Der Eintritt ist frei (Kollekte).

Musikwoche für alli

Vom 20.-26. April 2020 findet die Musikwoche für alli statt. Weitere Infos: Stefan Siegerist (siehe oben).

Englisch auf der Breite

Spannende Lektionen, hilfreiche Tipps, erfolgreiches Lernen: Nachhilfe, Kurse, Gruppen- und Privatunterricht auf allen Stufen. Neue Kurse auf Anfrage. Englisch für Kinder und Erwachsene.



Mehr Informationen

Englischschule
Schaffhausen,
Rahel Hörnlimann,
Tel. 052 624 95 76,
www.englischschule-schaffhausen.ch.

English
for Life
Schaffhausen

Sonnenburg Gärtnerei

Vielseitige Adventsausstellung

Sonntag, 24. November, von 10 bis 17 Uhr.

Wir verwöhnen Sie mit hausgemachtem Glühwein, Glühmet und einer dazu passenden warmen holländischen Stroopwafel. Sie finden bei uns eine grosse Auswahl an Gärtnereiprodukten, Adventskränzen, Gestecken, Türkränzen, Dekorationsästen und -material zum selber Basteln, Christbäumen etc.

Selbstverständlich sind wir während der ganzen Adventszeit für Sie da.

Mit unserem feinen Sonnenburg-Honig, mit Sonnenburg-Pollen, Honigwein und anderen Bienenprodukten gestalten wir Ihnen ein tolles Weihnachtsgeschenk.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 8 bis 12 und 13.30 bis 18.30 Uhr, Samstag von 8 bis 16 Uhr durchgehend.

Sonnenburg Gärtnerei, Sonnenburggutstrasse 51, Tel. 052 625 20 50,
info@sonnenburg-gaertnerei.ch,
www.sonnenburg-gaertnerei.ch

Breitesplitter

Einweihungsfest Shed: Der Vorstand kocht Risotto

Am 9. Juni fand das grosse Einweihungsfest für den Schulhausneubau Shed statt – ein grosser Tag für Schülerinnen und Schüler, die Lehrerschaft, Eltern und andere Interessierte. Der Vorstand wur-



de von der Schule angefragt, ob er sich in irgendeiner Form am Fest beteiligen möchte. Dieser erklärte sich gerne bereit, den Anlass zu unterstützen, und kochte in zwei grossen Kesseln rund 250 Portionen zweierlei Risotto, eines mit Pilzen,



das andere mit Safran. Der Nettoerlös von 998 Franken wurde noch am Fest von Désirée Steffenoni und Kassier Sandro Moccetti der Vorsteherin des Breiteschulhauses, Bettina Maier, übergeben, die sich über den Zustupf in die Festkasse sichtlich freute (siehe Foto). (gb)

Neue Ausblicke in der Sternwarte

Während die einen sich der Testplanung der Zukunft widmeten, wagten andere einen Blick in die Sterne! Am Montag, 9. September, wurde die Eröffnung des grössten öffentlich zugänglichen Teleskopclusters der Schweiz Realität. Und zwar auf der Sternwarte Schaffhausen!

Vor rund zwei Jahren startete das Projekt «Neue Teleskope» – ein zentrales Element, das auf der neuen Sternwarte mit Planetarium noch fehlte. Jetzt hat sich die Sternwarte definitiv zum Leucht-



turm in der Galaxis entwickelt. Nach unzähligen Planungs-, Bau- und Programmierstunden ist es nun endlich so weit: Zwei unabhängige, riesige 70-cm-Spiegelteleskope und ein 20-cm-Linsenteleskop bilden einen Teleskopcluster, der hoch über Schaffhausen auf einer Teleskopplattform prangt – bereit für Ihren Besuch. (ist)

1180 verkaufte Ferienpässe

So viele Schaffhauser Ferienpässe wie seit über zehn Jahren nicht mehr durften wir dieses Jahr verkaufen – ein neuer Rekord, über den wir uns sehr freuen. Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren konnten dieses Jahr 160 verschiedene Veranstaltungen besuchen – auch dies ist ein Rekord. Alle Ver-



staltungen wurden mit viel Herzblut und Leidenschaft organisiert und koordiniert und viele von Begleitpersonen fürsorglich betreut. Ein herzliches Dankeschön an dieses tolle Team, zu welchem auch einige Breitaner gehören.

Kurzfristige Abmeldungen oder gar unentschuldigtes Fernbleiben der Kinder waren auch dieses Jahr ein Thema, das uns beschäftigt hat. Durch die neu eingeführte Restplatzbörse war dies jedoch viel weniger gravierend als in den vergangenen Jahren. Mehr zu schaffen gemacht hat uns die grosse Hitze und leider mussten einige Kinder wegen Fieber,

Übelkeit und Erbrechen Veranstaltungen fernbleiben.

Ganz viele positive Rückmeldungen von zahlreichen Eltern und Kindern haben uns erreicht. Der Schaffhauser Ferienpass ist und bleibt ein toller Sommerferienbegleiter und wir möchten allen, die das in den unterschiedlichsten Funktionen möglich machen, herzlich danken. (ds)

Aktion Weihnachtspäckli am 2. November

Bereits zum 7. Mal führen wir im Breitequartier die Aktion Weihnachtspäckli für notleidende Menschen in Osteuropa durch. Gerne nehmen wir am 2. November von 8 bis 16 Uhr an der Bushaltestelle Hohlenbaum Lebensmittel, Schul- und Spielsachen, Toilettenartikel oder ganze Päckli entgegen. Für das Zusammenstellen der Päckli sind wir auch auf fleissige Hände angewiesen, weshalb wir uns auch über Ihre tatkräftige Mithilfe freuen würden. Wegen der Zollformalitäten ist der Inhalt der Päckli vorgegeben. Was alles hineingehört und weitere Informationen unter www.qvbreite.ch (Veranstaltungen), 076 505 11 23 (Monika Fischbacher) oder www.weihnachtspaeckli.ch. (mf)



Unsere neuen Mitglieder

Wir freuen uns, die folgenden neuen Mitglieder im Quartierverein willkommen zu heissen:

Bernhard A. Frey, Andreas Hess, Charlotte Kessler, Sareena Wildberger, Nicolaas Mostert, Marlies und Peter Rohrbenz, Heinz Bosshard, Sara Marthaler, Gerhard Läubli, Nora Wildberger Egle, Yvonne Dietschi, Kathrin Schenker, Patrick Burgy und Monika Stühlinger, Annelisa Kohler, Gertraud Wälli, Jenny und Roman Staude, Lea Wildberger, Marion und Hansjörg Graf, Marianne Rehman-Blanc, Kerstin und Rüdiger Bischof, Bianca und Marcel Gray, Shira und Raphael Beutler, Ralph Künzle, Christine und Juris Walter, Bruno Gisler, Rhea Ledergerber Hatalan, Tanja und Bernhard Breiter. (gb)